

Abwesend sind:**Mitglieder**

Bellisch-Schwendtke, Susanne CDU entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Erbe, Joachim CDU entschuldigt

Grünwald, Günter Franz CDU entschuldigt

Lentz, Petra BfF entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 19 vom 19.04.2023
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 20 vom 08.11.2023
Vorlage: BV-2023-106
- TOP 4** Vergabe Fördermittel Kultur 2023 - Verein der Freunde und Förderer des Sängerstadt Kultur-, Kunst-, und Kongresszentrums e.V. - Veranstaltung Lange Nacht der Bands
Vorlage: BV-2023-111
- TOP 5** Grundsatzbeschluss – Doppelturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung
Vorlage: BV-2023-103
- TOP 6** Errichtung eines Sport- und Freizeitparcours (DiscGolf) in der Bürgerheide
Vorlage: BV-2016-062-3
- TOP 7** Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur
- TOP 8** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Strauß**
- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 19 vom 19.04.2023**

Einwendungen gibt es nicht, somit ist die Niederschrift Nr. 19 vom 19.04.2023 bestätigt.
- TOP 3** **Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 20 vom 08.11.2023**
Vorlage: BV-2023-106

Beschluss
Der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur bestätigt die Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 20 vom 08.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 4 Vergabe Fördermittel Kultur 2023 - Verein der Freunde und Förderer des Sängerstadt Kultur-, Kunst-, und Kongresszentrums e.V. - Veranstaltung Lange Nacht der Bands
Vorlage: BV-2023-111

Beschluss

Entsprechend der Förderrichtlinie BV-2007-072 stimmt der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur dem Antrag des Vereins der Freunde und Förderer des Sängerstadt Kultur-, Kunst- und Kongresszentrums e.V. auf Sachkostenzuschuss in Höhe von 2.500 € für die Veranstaltung Lange Nacht der Bands am 17.02.2024 zu. Mit dem Mittelabruf ist eine Bestätigung über die Durchführung der Veranstaltungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 5 Nein: 0 Enth.: 1

Protokoll

Zum einen möchte **Frau Eule** wissen, wie sich die Gesamtausgaben von 13.614 € aufschlüsseln. Weiterhin bekommt der Verein bereits subventionierte Eintrittspreise für die Stadthalle. Man solle mit den Haushaltsmitteln entsprechend umgehen. Der Verein habe die Möglichkeiten, die Kosten über Eintrittspreise und Getränkepauschalen u.a. zu erwirtschaften.

Frau Jork erklärt, dass im Rahmen der Richtlinie noch Gelder zur Verfügung stehen, aus denen dieser Zuschuss finanziert werden kann. Die Gesamtausgaben setzten sich aus verschiedenen Posten zusammen, das sind die Gagen der einzelnen Bands, das ist die Verpflegung, das ist z.B. GEMA usw. Eintrittsgelder sollen darüber hinaus aber auch deklariert werden.

TOP 5 Grundsatzbeschluss – Doppeltturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung
Vorlage: BV-2023-103

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung für die energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung der Doppeltturnhalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die notwendige Planungsleistung fortzuführen und das Bauvorhaben zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 6 Errichtung eines Sport- und Freizeitparcours (DiscGolf) in der Bürgerheide
Vorlage: BV-2016-062-3

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten auf der Grundlage des Antrages der N8fiwa Discgonauts e.V. mit einer Bauvoranfrage die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens prüfen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte hierzu einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 3 Nein: 2 Enth.: 1

Protokoll

Herr Starick empfiehlt dem Einreicher, die Beschlussvorlage zurückzuziehen. Schon die Ersterschließung hat weitaus mehr gekostet als veranschlagt. Auch die Unterhaltungskosten sind sehr hoch und würden sich entsprechend erhöhen. Anderen Vereinen gegenüber sei eine Erweiterung der Anlage unfair.

Für **Frau Knispel** habe man in Finsterwalde mit den 18 Bahnen bereits die zweitgrößte Anlage in Deutschland und die größte Anlage in Ostdeutschlands. Die Investitions- und Unterhaltungskosten sind sehr hoch. Sie fragt den Antragsteller nach dem Nutzen für Finsterwalde, wenn es die größte Anlage in Deutschlands werden würde. Die Eingriffe in die Natur kann sie nicht gutheißen. Wahrscheinlich ist ein Kompromiss zwischen sportlicher Aktivität und Freizeitbeschäftigung und Erhalt der Natur nicht zu finden.

Es folgt die **Abstimmung zum Rederecht** für Herrn Ziske und Herrn Heitmann, begrenzt auf 10 Minuten, dem mit 6 Ja-Stimmen bei 6 anwesenden Mitgliedern **zugestimmt** wird.

Herr Ziske nimmt umfangreich Stellung zu dem Antrag der Discogonanten und spricht verschiedene Standpunkte an: Effekt der Erweiterung soll in erster Linie sein, der regionalen Bevölkerung noch mehr Sportaktivität zu bieten mit der Möglichkeit zur Bewegung an der frischen Luft, auch sollen touristischen Effekte und Effekte im Einzelhandel ausgebaut werden; Finsterwalde hat nicht die zweitgrößte Anlage in Deutschland, sondern die größte festinstallierte Anlage in Ostdeutschlands und in der Attraktivität aller Bahnen rangierte man in Deutschland auf Platz 2, das betrifft nicht die Größe, sondern die Attraktivität und den Pflegezustand, den spielerischen Anspruch usw., dieses Level wolle man auch gern halten; zu den Eingriffen in die Natur hat man aus der letzten Planung viel Erfahrung mitnehmen können, man habe naturverträgliche Möglichkeiten bei der Planung der Bahnen gesucht, natürliche Schneisen und Rückgassen sollen genutzt werden, kein gesunder Baum soll fallen; mit dem Antrag erhofft er sich eine Feststellung, wie viele Bahnen naturverträglich auf dem Gebiet umgesetzt werden könnten; der Bescheid zur Bauvoranfrage habe eine Gültigkeit von 3 Jahren, in dieser Zeit besteht die Möglichkeit, die Kosten für das Projekt einzuwerben, diese Bemühungen laufen bereits, z. B. habe die Sparkasse bereits Unterstützung signalisiert, weiterhin könnten Fördermittel akquiriert werden, weil man sich im Rahmen einer touristischen Attraktion bewegt.

Frau Eule fragt nach Zahlen, die beschreiben, wieviel die Anlage genutzt wird, wieviel Nebeneffekte entstehen.

Gemäß **Herrn Ziske** habe man sich bei den Pensionsbetreibern und im Spielerumfeld erkundigt, wo die Leute übernachten, bei größeren Turnieren wurde bei der Übernachtungssuche unterstützt. In diesem Jahr sind 15 Turniere durchgeführt worden, 2 Turniere stehen noch aus. Das kann momentan mit den Mitgliedern des Vereins realisiert werden, man hofft auf ein Wachsen der Mitgliederzahl.

Herr Heitmann verweist auf die Stellungnahme vom NABU. Gerade das geplante Gebiet ist noch der gesündeste Teil der Bürgerheide, dort sollten so wenig Eingriffe wie möglich oder gar keine Eingriffe erfolgen. Man sollte sich für das Erhalten der Bürgerheide einsetzen, um wieder einen gesunden Wald zu bekommen.

Auch für **Frau Knispel** ist der Teil zwischen den Riesefeldern bis zum Trimm-Dich-Pfad einer der gesündesten und dichtesten der Bürgerheide. Sie würde ebenfalls eine Bevorzugung gegenüber anderen Vereinen sehen.

Die Bürgerheide, so **Herr Ziske**, ist etwa 700 ha groß, die geplante Fläche etwa 28 ha, das sind etwa 5 % der Gesamtfläche. Zur Kostenbeteiligung könnte der Verein die aufzustellenden Körbe einwerben und auch Eigenleistungen erbringen. Zur Bevorzugung des Vereins gegenüber anderen Vereinen merkt er an, dass der Verein im Jahr 2018 von den Abgeordneten den Auftrag erhalten hatte, einen Verein zu gründen, der diese Anlage zum Leben erweckt und zum Erfolg führt, was ganz erfolgreich erfolgt. Die öffentliche Anlage wird hauptsächlich von der regionalen Bevölkerung genutzt. Der Verein nutzt die Anlage punktuell für Veranstaltungen, um den Charakter dieser turnierfähigen Anlagen aufrecht zu erhalten und nach außen zu tragen.

TOP 7 Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur**Informationen Herr Drescher, FB WSK:**

Wir hatten letzte Woche die **Donnerstag-Disco**, diese war gut besucht, es war eine gute Stimmung. Das Thema Disco und Tanz am Donnerstag wird gut angenommen.

Bereich Kulturweberei

10.11. Dance Masters - Restkarten gibt es an der Abendkasse
12.11. Pariser Flair
18.11. Nobel Party
25.11. Scala & Kolacny Brothers
26.11. NightWash Live

Bereich Kultur

Rückblick 31.10. Halloween im Tierpark, sehr gut besucht mit ca. 1130 Besuchern
05.12. Seniorenweihnachtsfeier in Sorno
08.12. Louis-Schiller-Medaille und Festakt 35 Jahre Eppelborn in der Kulturweberei
09.12. Seniorenweihnachtsfeier in Pechhütte
11.12. Seniorenweihnachtsfeier der Stadt in der Kulturweberei
15.-17.12. Weihnachtsmarkt

Bereich Städtepartnerschaften

8.-11.12. Louis-Schiller-Medaille und Festakt Eppelborn
Termine Städtepartnerschaften 2024 werden derzeit geplant

Bereich Brandenburg-Tag

Die Abforderung der letzten Rechnungen von Dienstleistern ist erfolgt.
Die Prüfung der Schlussrechnung der RIAG ist im vollen Gang.
Der Bericht für den Verwendungsnachweis wird erstellt.

Bereich Sängerstadtbudget

305 Stimmen erhielt die Projektidee „Wanderweg Sorno-Pechhütte“.
293 Stimmen erhielt die Projektidee „Trampolin für Kinder im Tierpark“.
Die drittmeisten Stimmen erhielt die Projektidee „Smart Banks für Finsterwalde“.

Alle 3 Projekte werden federführend durch die Verwaltung in Abstimmung mit den Ideengebern umgesetzt.

Bereich Stadtmarketing

Der Sängerstadtgutschein wird digital. Das Format ändert sich in eine Chipkarte, welche dann automatisch aufgeladen und in den Geschäften digital bezahlt werden kann. Der genaue Start dieses neuen Gutscheins steht noch nicht fest. Derzeit werden die neuen Verträge mit den Händlern abgeschlossen und die Betriebe vertraglich gebunden.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Eine mündliche Anfrage stellt Frau Knispel:

Ich bin oft auf dem Skaterpark mit meinen Enkelkindern und sehe, dass sehr oft Scherben rumliegen. Ich komme mit den Jugendlichen ins Gespräch und räume da auch manchmal auf, aber das meiste muss die Stadt wegräumen. Die Jugendliche sagen, dass

sie das nicht waren und das glaube ich denen auch. Abends nach 20 Uhr sind Jugendliche dort, die trinken und nehmen möglicherweise auch Drogen, die die Anlage verschmutzen.

Meine Frage: Besteht die Möglichkeit, gekennzeichnet eine Kamera aufzustellen, dass man schreibt `dieser Platz wird Video überwacht`, um den entsprechenden Personen am nächsten Tag eine Schippe in die Hand zu drücken und einen Besen?

Das wäre für mich eine Möglichkeit, dort Ordnung zu schaffen. Viele haben sich dort auch ihre Schläuche zerschnitten. Die älteren Jugendlichen habe ich gefragt, wie die eine Videoüberwachung finden würden, das finden die toll.

Wenn es keinen Sinn hat, muss es nicht überwacht werden. Mir geht es nicht um eine Verurteilung, sondern darum, zu sagen, passt mal auf, das habt ihr hier gemacht und jetzt räumt ihr das weg. Ich kenne auch viele und würde es auch übernehmen, mit denen zu reden.

Antwort Herr Zimmermann:

Ich kann das Anliegen verstehen und nehme es zur Verwaltung mit. Zum Thema Schippe und Besen muss ich sie leider enttäuschen, das wird schlecht passieren können. Ich werde bzgl. der Videoüberwachung anfragen, sehe aber nicht viel Hoffnung. Ich gebe ihnen Recht, man kann nicht immer die Augen zu machen. Das ist ein gesellschaftliches Problem.

Finsterwalde, 16.11.2023



Gerhard Strauß
Vorsitzender des
Ausschusses Bildung Soziales Sport Kultur



Andrea Michalek
Protokollantin